

Niederschrift

über die 23. Sitzung des Ortsbeirates Diedesfeld

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 15.08.2017, 18:30 Uhr,

im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Diedesfeld

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Baßler, Sabine

bis 20:25 Uhr

Ehmer, Klaus

ab 19:35 Uhr

Grün, Karin

Hoffmann, Margarete

Jäger, Helmut

Leithmann, Hans-Peter

Schattat, Gabriele

Titz, Ernst

Wirsching, Ingrid

Verwaltung

Sauter, Christine

Ortsvorsteher

Henigin, Roland

Entschuldigt:

Mitglieder

Rumsauer, Hermann

entschuldigt

Rumsauer, Janosch

entschuldigt

Gäste

Henigin, Patrick

entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Lärmaktionsplanung 204/2017
2. Planungsergebnis Windpotenzialstudie Neustadt an der Weinstraße (Untersuchung zur Steuerung von Windenergieanlagen) 205/2017
3. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes zum Thema Windenergie - Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB 206/2017
4. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Er fragt nach, ob es Änderungsvorschläge, oder Erweiterungen bei den Tagespunkten gibt. Dies ist nicht der Fall.

TOP 1

204/2017

Lärmaktionsplanung

Herr Henigin fragt die Anwesenden, ob sie die entsprechenden Unterlagen rechtzeitig als Vorabinformation erhalten haben. Die Anwesenden bestätigen den Erhalt.

Da in Diedesfeld Großteils Tempo 30 gilt und sogenannte Flüsterasphalte erst eine merkbare Wirkung bei der Geräuschkulisse ab 70 km/h hat, fragt er die Ratsmitglieder nach evtl. weiteren Vorschlägen.

Es werden mehr Kontrollen zur Einhaltung des Tempolimits gefordert.

Frau Hoffmann weist darauf hin, dass die Weinstraße nicht komplett mit Tempo 30 beschildert ist und es für nichtortskundigen zu Problemen kommen kann, z.B. wenn aus dem alten Sportplatz Richtung Maikammer gefahren wird. In diesem Fall ist das Tempo 30 nicht ersichtlich.

Ebenso wird angesprochen Tempo 30 in der Weinstraße auf Höhe der Einmündung Taubenkopfstraße in Richtung Maikammer umzusetzen, damit der dortige Zebrastreifen in den 30er Bereich fällt.

Es wird von Frau Hoffmann gewünscht, das Thema Tempo 30 als separaten Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung aufzuführen, damit dieser gezielt besprochen werden kann.

Der Ortsbeirat ist sich einig, dass der Punkt der Öffentlichkeit im Stadtrat vorgelegt werden kann.

TOP 2

205/2017

Planungsergebnis Windpotenzialstudie Neustadt an der Weinstraße (Untersuchung zur Steuerung von Windenergieanlagen)

Hier ist ein wichtiger Aspekt die Windhäufigkeit, welche in Diedesfeld nicht so hoch ausfällt, wie benötigt. Herr Henigin teilt mit, dass es die Möglichkeit gebe, einer Ausweisung mit Höhenbegrenzung zuzustimmen, hier ist aber die Gefahr, dass ein Investor dagegen vorgehen könnte. Die beiden anderen Alternativen wären, dass man sich dagegen ausspricht oder beipflichtet.

Frau Hoffmann spricht sich ausschließlich gegen das Projekt aus, unter anderem wegen Naturschutz, Wirtschaftlichkeit, auch im Namen der FWG.

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig dafür, dass das Planungsergebnis der Windpotenzialstudie als Grundlage weiterer Planungen in Betracht gezogen werden kann.

TOP 3

206/2017

Fortschreibung des Flächennutzungsplanes zum Thema Windenergie - Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Es wird angemerkt keine Höhenbegrenzungen einfließen zu lassen.

Die Gemarkung Diedesfeld ist nicht betroffen, spricht sich aber gegen Windkraftanlagen aus.

Für Diedesfeld wäre es in Ordnung, die Öffentlichkeit frühzeitig zu beteiligen, empfiehlt aber auf dem gesamten Neustadter Gebiet keine Windenergie auszuweisen.

Dies wird einstimmig beschlossen.

TOP 4

Mitteilungen und Anfragen

- Frau Brednich, Ecke Steppeswiesenstraße/Hohe-Loog-Straße, hat bei der Stadt bzw. dem Ortsvorsteher nachgefragt, ob es in Ordnung ist, wenn sie auf dem Bürgersteig eine Kelter aufstellt und bepflanzt. Da hier der Bürgersteig breit genug ist, hat das Ordnungsamt hierzu keine Bedenken. Der Vorsitzende fragt die Anwesenden. Diese haben ebenfalls keine Einwände.
- Herr Henigin teilt mit, dass die Ortsverwaltung einen Defibrillator erhalten hat, welcher aktuell noch im Büro der Ortsverwaltung liegt, da man einen geeigneten Standort sucht. Der Vorsitzende teilt mit, dass es eine Möglichkeit wäre das Gerät außerhalb der Festhalle in einem verplombten Schrank zu montieren, damit dieses immer zugänglich ist. Herr Jäger regt an, ob es nicht besser wäre, den Defibrillator an der Ortsverwaltung zu montieren, da es hier zentraler wäre. Der Ortsvorsteher stimmt ihm zu, auch für eine Kontrolle des Gerätes wäre dies von Vorteil. Der andere Aspekt ist der, dass in der Festhalle größere Veranstaltungen stattfinden.

- Kerwe-Freitag: Der Umzug findet ab 18:00 Uhr Ecke Von-Dahlheim-Straße statt. Die Kerwe-Eröffnung findet auf dem Rathausvorplatz, aufgrund der aktuellen Baumaßnahmen, statt. Hierzu werden noch vier Bühnenelemente benötigt. Herr Titz, Herr Jäger und Herr Henigin besorgen diese am Donnerstag, den 17.08.2017 um 17 Uhr.
- Es wird gebeten die T-Shirts, welche im letzten Jahr angeschafft wurden zu tragen.
- Es werden noch Wahlhelfer benötigt. Bitte wer Zeit hat melden, bzw. umhören wer helfen kann. Herr Jäger möchte bei Frau Regina Pauly nachfragen.
- Umleitung während der Kerwe, Kreuzstraße → Ursulastraße → Remigiusstraße → Kirchwiesenstraße → Weinstraße. Um eine entsprechende Veröffentlichung in der Zeitung wird gebeten. Herr Henigin wird eine Pressemitteilung erstellen.
Der Ortsvorsteher hat Bedenken, dass Chaos herrscht wenn ein Bus kommt.
Es wird nachgefragt, ob auf dem Dorfplatz wieder die Bungeetrampolinanlage aufgebaut wird. Der Vorsitzende teilt mit, dass dieser zwar einen Vertrag erhalten hat, aber man noch nicht weiß ob er kommt, da der Betreiber erkrankt war. Ebenso wird nachgefragt, ob es nicht möglich wäre an der Stelle das Schild „Vorsicht Fußgänger kreuzen die Fahrbahn“ aus Sicherheitsgründen aufzustellen. Den Anwesenden wird ein Schild mit der Aufschrift, „Wir haben Kerwe, bitte fahren Sie Schrittgeschwindigkeit“ gezeigt. Man einigt sich darauf das Schild aufzustellen. Da aber nur noch ein Schild vorhanden ist, bittet Frau Hoffmann darum nochmals eins nachmachen zu lassen, die Kosten des Schildes (ca. 60 €) übernimmt sie.
- Sanierung der Ursulastraße: Hier gibt es leichte Verzögerungen. Die Arbeiten liegen aber noch im Zeitplan. Frau Hoffmann fragt nach, ob auch die Telefonleitungen getauscht werden. Dies ist nicht der Fall.
- Der Kasten im Klausental kommt nicht weg. Es wird ein Verkehrsspiegel angebracht, welcher auch die günstigere Alternative ist. Herr Jäger gibt zu bedenken, dass dies evtl. nicht ausreichend ist. Frau Baßler pflichtet ihm bei. Herr Henigin gibt zu verstehen, dass wenn ein großes Auto dort parkt, die gleiche Problematik entsteht. Es wird darum gebeten, den bereits vorhandenen Spiegel richtig einzustellen bzw. zu überprüfen, damit besser in die Straße eingesehen werden kann.

- Herr Titz teilt mit, dass an der Festhalle tagsüber die zwei Strahler neben der Tür brennen und abends nicht. Hier wird gebeten dies zu überprüfen, ob der Bewegungsmelder vielleicht falsch eingestellt ist.

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Vorsitzender
Roland Henigin

Protokollführerin
Christine Sauter